

6. Arbeitskreissitzung zur Dorferneuerung Thuine

Ort: Thuine, Pastor- Dall- Haus
Datum: 27. November 2012
Protokoll: J. Thiemann (regionalplan & uvp)
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste im Anhang

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.45 Uhr

Tagesordnungspunkte (TOP)

1. Begrüßung
2. Fragen und Anregungen zum Protokoll der 5. Arbeitskreissitzung vom 23.10.2012 mit Darstellung der angepassten Maßnahmenbereiche in der Achse der Klosterstraße
3. Vorstellung und Diskussion weiterer Maßnahmeideen
4. Verschiedenes: Fragen, Wünsche und Anregungen

TOP 1: Begrüßung

Herr Rickermann und Herr Stelzer begrüßten die Anwesenden und eröffneten die 6. Arbeitskreissitzung zur Dorferneuerung Thuine.

TOP 2 Fragen und Anregungen zum Protokoll der 5. Arbeitskreissitzung vom 23.10.2012 mit Darstellung der angepassten Maßnahmenbereiche in der Achse der Klosterstraße

Herr Thiemann stellte die angepassten Konzepte vor. Die im Rahmen der 5. Arbeitskreissitzung vorgetragenen Anregungen wurden entsprechend eingearbeitet. Hierzu wurden nachfolgende Anregungen mitgeteilt:

- Die vorgestellte Parkplatzerweiterung nördlich der BBS könnte alternativ parallel zur Klosterstraße entwickelt werden. Hierdurch könnte die Nutzbarkeit der angrenzenden landwirtschaftlichen Fläche optimiert werden bzw. es entsteht kein schmaler unbeplanter Streifen zwischen der BBS und der nördlich angrenzenden Einzelbauung (Buten).
- Die Querungshilfe in Höhe der BBS sollte entweder nach Süden verschoben oder die Hecke nach Norden verlängert werden. Man verständigte sich darauf, dass die Hecke in Richtung Norden verlängert werden sollte.
- Die Berücksichtigung von privater Grundstücksteilfläche im Rahmen der Dorferneuerungsplanung sollte alsbald mit den entsprechenden Eigentümern angesprochen werden.
- Durch die der Planung zugrunde liegenden Schleppkurven (hier insbesondere die der Busse), erscheinen einzelne Mündungsbereiche relativ großzügig. Um diese Flächenbereiche etwas stärker zu gliedern, könnten überfahrbare „Inseln“ eingebracht werden. Diese könnten z.B. mit Großsteinpflaster abgesetzt werden (ähnlich der Verziehungen im Bereich der Querungshilfen). Sollten diese Inseln in der Verlängerung von Gehwegachsen liegen, müssten Teilbereiche gepflastert werden, damit Fußgänger diese Bereiche (bzw. Inseln) barrierefrei passieren können. Die Inseln sollen jedoch nicht als Querungshilfe dienen, sondern lediglich gestalterische bzw. gliedernde Funktionen übernehmen.
- Anhand der Übersicht mit den Wegeachsen für Fußgänger / Radfahrer wird deutlich, dass auch in diesem Zusammenhang die Klosterstraße eine „Sammelfunkti-

on“ besitzt. Durch die Schaffung neuer bzw. ergänzender Wegeachsen wird keine Optimierung erreicht.

- Es wurde ergänzt, dass im Bereich der Klosterstraße ggf. nicht zu viel geordnet werden sollte, da „ungeordnete“ Verhältnisse tendenziell die Aufmerksamkeit und somit eine gegenseitige Rücksichtnahme fördern könnten. Dem wurde entgegengestellt, das im Rahmen der Dorferneuerung versucht werden sollte, bestehende Konfliktbereiche aufzuzeigen und hierfür Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln.
- Im Zusammenhang mit der Parkplatzneugestaltung wird die Variante 3 favorisiert. Diese könnte aufgrund der angedachten Einbahnstraßensituation mit einer Schrägaufstellung weiter optimiert werden. Hierdurch würde zum einen das Ein- und Ausparken erleichtert und im Weiteren die Fahrtrichtung deutlicher herausgestellt werden.

TOP 3 Vorstellung und Diskussion weiterer Maßnahmeideen

Herr Thiemann stellte anhand von zwei Varianten Gestaltungsmöglichkeiten für den Abschnitt der Hauptstraße zwischen der Klosterstraße und der Raiffeisenstraße vor. Bei beiden Varianten wird im Zusammenhang mit der Schaffung von Inseln / Querungshilfen beidseitig der Mündung mit der Straße „Lindenbrink“ Fläche des südlich angrenzenden Parkplatzes in Anspruch genommen.

Die Fahrbahnbreite der Hauptstraße beträgt zwischen den Hochborden 7,5 bis 8,0 m. Somit könnten die beidseitigen Gehwege bei Reduzierung der Straßenbreite auf 6,5 m jeweils um 0,5 bis 0,75 m verbreitert werden, ohne die Achse der Hauptstraße zu verschieben. An der vorhandenen Ampel in der Achse „Schulstraße / Lindenbrink“ sollte trotz hoher Unterhaltungskosten festgehalten werden. Sie hat sich bewährt und funktioniert. Der vorgestellte Bereich ist der Kernbereich der Dorferneuerung. Die Hauptstraße als „alte“ Bundesstraße muss auch weiterhin als Hauptachse für Gewerbe, Handel, Landwirtschaft und zum Teil auch für den Durchgangsverkehr Funktionen übernehmen. Durch bauliche Maßnahmen dürfen Verkehrsströme nicht auf angrenzende Wohnstraßen abgeleitet werden. Augenscheinlich sind in diesem Bereich die Leerstände. Es gibt aktuell Konzepte, einen Teil der Gebäude wieder mit Leben zu füllen. Weitere Flächen stehen zum Verkauf. Für einen Teil der Arbeitskreismitglieder ist es fraglich, ob ohne eine Reaktivierung der Gebäude eine Neugestaltung des Bereiches sinnvoll ist. Die in diesem Bereich an die Hauptstraße angrenzenden Flächen befinden sich alle im Privatbesitz. Um den Straßenraum großzügiger zu gestalten, müssten angrenzende Flächenbereiche erworben werden. Durch eine schmalere Gestaltung der Inseln könnte ggf. eine Variante geschaffen werden, die nur öffentliche Flächenanteile in Anspruch nimmt.

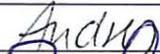
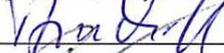
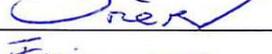
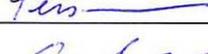
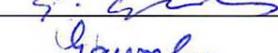
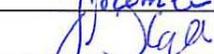
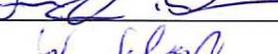
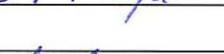
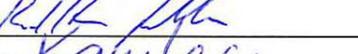
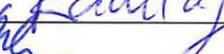
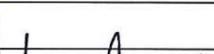
Im Rahmen der weiteren Arbeitskreissitzungen sollten zum Einen weitere Varianten zum Bereich Hauptstraße / Am Lindenbrink und im Weiteren auch Bereiche entlang der Hauptstraße angedacht werden, in denen Querungshilfen sinnvoll sind. Ergänzend hierzu sollten die Ortseingangsbereiche angesprochen werden.

TOP 4 Verschiedenes: Fragen, Wünsche und Anregungen

Um 20.45 Uhr schloss Herr Rickermann die 6. Arbeitskreissitzung und bedankte sich bei den Beteiligten für die rege Teilnahme. Die 7. Arbeitskreissitzung findet am 10. Januar 2013 um 19.00 Uhr wieder im Pastor- Dall- Haus statt.

Anhang – Anwesenheitsliste

Anwesende der 6. Arbeitskreissitzung (27.11.2012) - DE Thuine

Nr.	Vor- und Nachname	Unterschrift
1.	Andres, Sandra	
2.	Bischoff, Henrich	
3.	Bruns, Jürgen	
4.	Driever, Mark	
5.	Feismann, Heinz	
6.	Geerdes, Euphemia	
7.	Grambach, Sabine	
8.	Kall, Andreas	
9.	Kölker, Bernd	
10.	Laake, Hildegard	
11.	Mersmann, Heinz	
12.	Pörtner, Susanne	
13.	Renemann, Carina	
14.	Rickermann, Johannes	
15.	Schopf, Werner	
16.	Teepe, Gerhard	
17.	Heskamp, Reinhard	
18.	Kuiter, Adrian	 E
19.	Gebbe, Karl- Heinz	
20.	Kamlage, Rita*	
21.	Stelzer, Peter*	
22.	Thiemann, Jörn*	
23.	Brüning, Inka*	 E
24.	Thünemann, Paul*	
25.		
26.		

* beratende Mitglieder